



72 STUNDEN
UNS SCHICKT DER HIMMEL

Die Sozialaktion des
BDKJ in Deutschland

In 72 Stunden Kaufbeuren und das Ostallgäu ein Stückchen besser gemacht

DOKUMENTATION KOORDINIERUNGSKREIS KAUFBEUREN-OSTALLGÄU



72 Stunden Jugendsozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend vom 18. – 21. April 2024

VORWORT

Liebe Projektgruppen, Projektpartner, Unterstützerinnen und Unterstützer,
liebe Leserinnen und Leser,

Gruppenräume und Flure sind gestrichen, unzählige Vögel und Insekten haben eine neue Heimat, von den vielen Begegnungen und Festen zwischen den Generationen wird man noch länger erzählen. Man hat im ganzen Ostallgäu mehr Bänke zum Chillen, Spielgeräte und Spielplätze stehen. Ein Schulhof und der Steg am Rettenbacher Weiher sind sicherer und attraktiver. Dank Müllsammelaktionen ist das Ostallgäu sauberer. Das Tierheim Beckstetten und das Kinderhospiz in Bad Grönenbach profitieren von euren Spendengeldern. Außerdem sind ein Escape-Room und ein Geocaching-Pfad entstanden... kurz: In 72 Stunden habt ihr das Ostallgäu und die Stadt Kaufbeuren ein Stückchen besser gemacht.

Ihr habt gezeigt, dass ihr Verantwortung übernehmt, dass ihr – trotz Regen, Kälte und Wind – anpackt und eurem Glauben Hand und Fuß gebt.

Hier bei uns im Koordinierungskreis (KoKreis) waren 700 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in 31 Aktionsgruppen dabei, in ganz Deutschland haben sich vom 18. – 21. April insgesamt rund 80.000 in 2.720 Gruppen für soziale, politische und ökologische Projekte engagiert.

Für die diesjährige Aktion haben wir uns in unserem KoKreis das Thema „Inklusion“ vorgenommen. Es war sehr schön zu sehen, dass das in einigen Gruppen ganz selbstverständlich war bzw. bewusst aufgegriffen wurde. In mehreren Gruppen haben Menschen mit und ohne Behinderung zusammengearbeitet – einfach, weil die Kinder oder Jugendlichen alle sowieso in eine Gruppe gehören. Die KLJB Stöttwang hat ihre 72 Stunden wieder mit der Lebenshilfe zusammen gestaltet und die Schülerinnen der 7a haben sich im Get-it-Projekt mit dem Thema beschäftigt. Danke, dass ihr zeigt, wie Zusammengehörigkeit zur Selbstverständlichkeit wird.

Wir alle im KoKreis haben euch sehr gerne besucht und waren beeindruckt von euren jeweiligen Projekten. Bestimmt sehen wir uns weiterhin bei den nächsten Projekten und Aktionen. Wir von der Kath. Jugendstelle bleiben super gerne mit Euch in Verbindung!

Für den KoKreis Kaufbeuren-Ostallgäu
Sr. Daniela und Christian Lieb



UNTERSTÜTZER*INNEN IN DER REGION

Zahlreiche Einzelpersonlichkeiten, Unternehmen, Fördervereine, Kommunen, Einrichtungen und Pfarreien haben die 72h-Aktion in unserer Region finanziell, personell oder materiell gefördert und erst möglich gemacht. Dafür sagen wir DANKE!

Die jeweiligen Unterstützerinnen und Unterstützer wurden jeweils auf den Projektgruppenseiten einzeln genannt, insofern sie uns bekannt waren.

Besonders danken wir unseren beiden Schirmherren Frau Landrätin Maria Rita Zinnecker und Herrn Oberbürgermeister Stefan Bosse für ihre ideelle und persönliche Unterstützung der 72h-Aktion und der damit verbundenen organisatorischen Mithilfe durch den Landkreis Ostallgäu und der Stadt Kaufbeuren.

Folgende Unternehmen und Organisationen haben auf regionaler Ebene unterstützt:

- Ansorge Logistik
- Fendt – AGCO GmbH
- VR-Bank Augsburg-Ostallgäu
- Mayr Antriebstechnik
- Otto-Bihler GmbH
- V-Markt
- Getränke Heberle
- Metzgerei Bauer Pforzen
- Kreisjugendring Ostallgäu
- Bistum Augsburg
- Ulrichsjubiläum
- BJA – Bischöfliches Jugendamt Augsburg
- BDKJ – Bund der Deutschen Katholischen Jugend Diözesanverband Augsburg
- BDKJ Ostallgäu
- BDKJ Kaufbeuren
- Katholische Jugendstelle Kaufbeuren



DANKE!

DANKE AN DIE SPENDER UND UNTERSTÜTZER IM KOORDINIERUNGSKREIS KAUFBEUREN- OSTALLGÄU



**ANSORGE
LOGISTIK**



**VR Bank
Augsburg-Ostallgäu eG**

FENDT



Ihr zuverlässiger Partner

BIHLER

V-MARKT



**KREIS
JUGENDRING
OSTALLGÄU**



**BISCHÖFLICHES
JUGENDAMT
AUGSBURG**



BDKJ

Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Diözesanverband
Augsburg



**Getränke
HEBERLE**



**BISTUM
AUGSBURG**



BDKJ

Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Stadtverband
Kaufbeuren und
Kreisverband Ostallgäu



**KATHOLISCHE
JUGENDSTELLE
KAUFBEUREN**



UlrichsJUBILÄUM 2023/24
Mit dem Ohr des Herzens



**Landkreis
Ostallgäu**



Kaufbeuren

AUFTAKT AN DEN MARIEN-SCHULEN

3-2-1-Go



Und looos: Die 72h-Aktion beginnt am 18. April genau um 17.07 Uhr. Wir feiern den Start mit allen Aktionsgruppen in den Marien-Schulen in Kaufbeuren



Christian Lieb: „Es sind coole Projekte dabei. Was rauskommt, wird eine Überraschung werden...“



AUFTAKT UND ABSCHLUSS



Landrätin Maria Rita Zinnecker:
„Eine tolle Aktion mit vielen begeisterten jungen Menschen, die sich jetzt die nächsten 72 Stunden mit verschiedensten Projektideen für den Zusammenhalt einsetzen“

Siar, 15: „Es macht Spaß, mit Freunden zusammenzuarbeiten“

Ariola, 14: „Wir wollen der Gemeinde helfen“

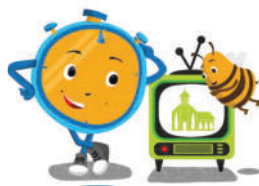
Diözesanjugendpfarrer Tobias Wolf: „Uns schickt der Himmel ist nicht nur ne Floskel. Ich trau' jungen Leuten unglaublich viel zu“

Vivien, 14: „Ich möchte Kindern einen Platz zum Spielen bieten“





Ein großes DANKE an die Marien-Schulen für den Veranstaltungsort, an Getränke Heberle und an die Ministranten und Pfarrer Rid aus Marktoberdorf für den schön gestalteten Gottesdienst und die Abschlussfeier danach!



KOLPINGJUGEND BUCHLOE



Die Kolpingjugend hat einen Ort gestaltet, an dem sich Jugendliche begegnen können. Es wurde eine Wohlfühloase, in der die eigenen Grenzen ausgetestet werden können und das Miteinander gefördert wird. Zum Ende der 72-Stunden wurde der neue Gruppenraum bei Kaffee und Kuchen eingeweiht. Toll gemacht!



WASSERWACHT BUCHLOE



Wasserwacht
Mit Sicherheit am Wasser.

Die Jugendgruppe der Wasserwacht Buchloe hat Sitzgelegenheiten gebaut und aufgestellt und mit ihrer Pflanzaktion die Stadt schöner und ein Stück lebenswerter gemacht. Zusätzlich haben sie 73 Splitcontainer gereinigt. Mit den passenden Klamotten geht's auch draußen! Respekt!

Projektpartner und Unterstützer: Stadt Buchloe



MINISTRANTEN EURISHOFEN



Müllsammelaktion

Die Minis Eurishofen haben im Dorf Müll gesammelt und ganz schön viel gefunden! Die Umwelt wird's euch danken!

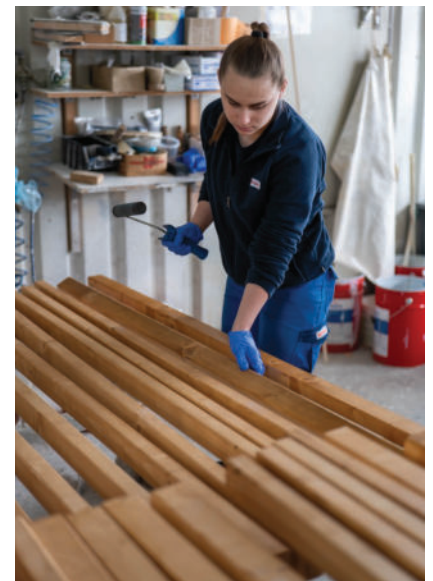


KLJB KETTERSCHWANG



In der Schreinerei Kögel hat die Landjugend Liegebänke gebaut und im Dorf aufgestellt. Dank euch kann man jetzt auch in Ketterschwang gut chillen.

Projektpartner und Unterstützer: Schreinerei Kögel, Gemeinde Germaringen



 **KÖGEL**
WINTERGARTENBAU
MEISTERBETRIEB
der besondere Wintergarten



MINISTRANTEN PFORZEN-LEINAU



Die Ministranten Pforzen-Leinau haben sich um die Pausenhofgestaltung der Grundschule in Pforzen gekümmert. Der Pausenhof liegt an einem Bach. Um ihn für die Grundschüler*innen sicherer zu machen, haben sie einen Zaun aufgestellt und ihn bunt und kreativ gestaltet. Außerdem haben sie eine Musikwand und Spiele gebaut. Auch den Kiesweg, der direkt neben dem Pausenhof entlang führt, haben sie verschönert, um ihn attraktiver für Fußgänger zu machen. Klasse gemacht!

Projektpartner und Unterstützer: Schreinerei Springer, Gemeinde Pforzen



GEMEINDE
PFORZEN

 **Schreinerei
Springer**

PFARRJUGEND GERMARINGEN



Der Pfarrjugend Germaringen hat das Wetter einen kleinen Strich durch die Rechnung gemacht. Sie wollten eigentlich die Bushaltestelle in Untergermaringen renovieren, und können das jetzt erst später nachholen. Aber die Projekte am Sonntag konnten stattfinden: Während die Jüngeren Rätsel gelöst und die Caches beim Geocaching auf dem Georgiberg gesucht haben, konnten die Senior*innen im Seniorenheim einen unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, gemeinsamem Singen und Spielen verbringen. Damit habt ihr ihnen eine schöne Zeit beschert. Außerdem steht der Geocachingpfad nun allen dauerhaft zur Verfügung und kann über die Website der Pfarrjugend Germaringen aufgerufen werden.

Projektpartner und Unterstützer: Betreutes Wohnen in Germaringen



KOLPINGFAMILIE BLONHOFEN-AUFKIRCH

**Kolping
jugend**
Blonhofen-Aufkirch



Kolping hält zusammen

Gemeinsam gestaltete die Kolpingsfamilie Blonhofen-Aufkirch einen Windschutzzaun für den Spielplatz und Sitzbänke zum Verweilen. Für Spaß zwischendurch sorgte natürlich die Hüpfburg, die nicht nur von den Jüngeren gerne genutzt wurde. Das habt ihr wunderbar gemacht!





**DIE KOLPINGFAMILIE BLONHOFEN-AUFKIRCH
SAGT ALLEN HELFERN & UNTERSTÜTZERN GANZ**

 **-LICHEN DANK!**



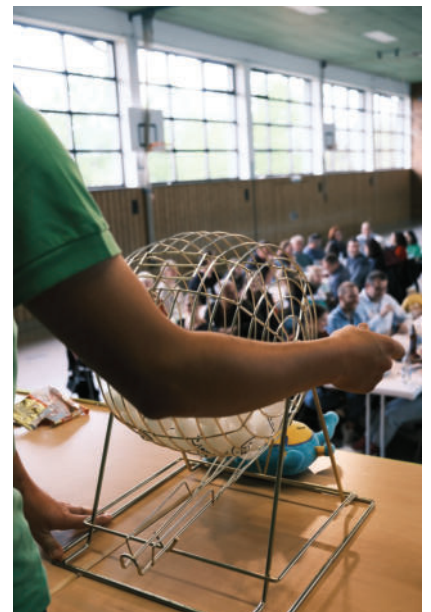
Freiwillige **Markt**
Feuerwehr **Kaltental**



V-MARKT



KLJB STÖTTWANG



LEBENSILFHE OSTALLGÄU



Stöttwang inklusiv – das war das Motto bei der KLJB Stöttwang, die sich für ihre 72h-Aktion mit der Gruppe der Lebenshilfe Ostallgäu zusammengetan haben.

Am Freitagabend wurde Pizza bestellt und ein gemütlicher, gemeinsamer Spieleabend veranstaltet. Am Samstag besuchte der Maler*innentrupp der Landjugend das Wohnheim der Lebenshilfe und strich gemeinsam mit den Bewohner*innen die Aufenthaltsräume und Gänge. Den Sonntag verbrachten die beiden Gruppen wieder in Stöttwang. Beim Bingo-Nachmittag war die Spannung groß, wer die Preise abräumen würde!

Ein Wochenende voller Verbundenheit. Hammer!



JUGENDZENTRUM NEUGABLONZ



Die Jugendlichen aus dem JuZe Neugablonz haben an den Spielplätzen im Kaufbeurer Stadtteil Neugablonz für Sauberkeit gesorgt. Verschiedene Gruppen waren an unterschiedlichen Spielplätzen und dem Trümmergelände unterwegs. Mit der 72h-Schablone aus dem Action-Kit machten sie aufmerksam, wo besonders viel Müll liegen geblieben war. Danke für euren Einsatz!



MINISTRANTEN HERZ-JESU KAUFBEUREN-NEUGABLONZ



Die Ministranten der Pfarrei Herz Jesu in Neugablonz gestalteten mit dem Sozialdienst einen Seniorennachmittag im AWO-Seniorenheim und besuchten die alten Menschen mehrmals. Ihnen ging es darum, die Generationen zusammen zu bringen und den Senioren Freude zu bereiten. Beim gemeinsamen Backen, Singen und Feiern ist das bestimmt gut gelungen!



Projektpartner und Unterstützer: AWO-Altenheim in Neugablonz



Bezirksverband
Schwaben e.V.

MINISTRANTEN ST. PETER UND PAUL

KAUFBEUREN



„Unsere Welt in meiner Hand“ - Wie kann ich zum Klimaschutz beitragen?

Mit dieser Frage setzten sich die Minis aus St. Peter und Paul am Aktionswochenende auseinander. Entstanden sind eine Bank, es wurde das Insektenhotel erneuert und Müll gesammelt. Die Gestaltung des Gottesdienstes und ein anschließender Kuchenverkauf zugunsten von Klimaschutz-Projekten rundeten die Aktion ab. Danke für euren Einsatz für unsere Schöpfung.

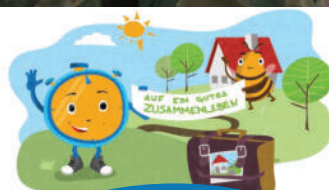


MINISTRANTEN ST. MARTIN KAUFBEUREN



Von Jugendlichen für Jugendliche

Im Pfarrzentrum von St. Martin gibt es eigene Jugendräume, die von mehreren Jugendgruppen genutzt werden. Die Ministranten haben sich vorgenommen, diese Bildungs- und Begegnungsräume neu zu gestalten. So wurde gestrichen, gehämmert, aber auch gespielt und gegessen. Denn die Minis haben die 72h wirklich ausgenutzt und auch im Pfarrzentrum übernachtet. Ein super Gemeinschaftserlebnis!



MINISTRANTEN ST. ULRICH & ST. THOMAS KAUFBEUREN



Nicht für die Katz: Einsatz für das Tierwohl

Am Samstag war eine der Minigruppen von St. Ulrich und St. Thomas im Tierheim in Beckstetten und hat bei den anstehenden Aufgaben geholfen. Auch einige Extra-Streicheleinheiten für die Katzen und Hasen durften nicht fehlen. Da das Tierheim vor allem auf Geldspenden angewiesen ist, war am Sonntag in St. Ulrich ein Spendensammeln geplant. Nach dem Gottesdienst wurden Kaffee und Kuchen sowie selbstgemachte Kleinigkeiten verkauft. Die starken 451 EUR sind auf jeden Fall „nicht für die Katz“. Danke für euren Einsatz.

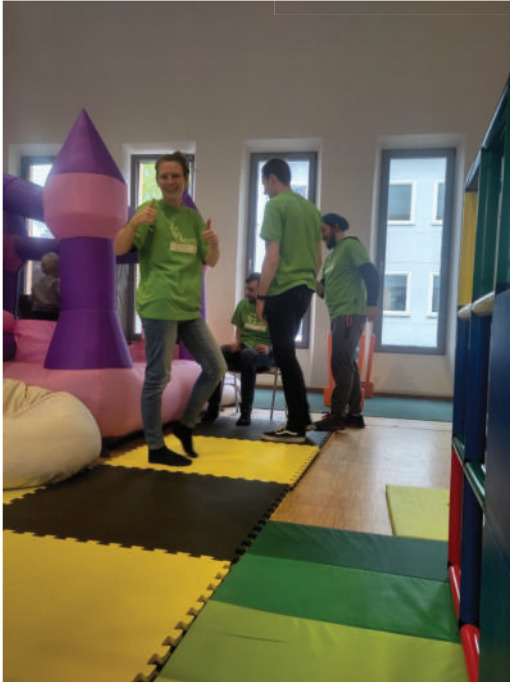


**TIERHEIM
BECKSTETTEN**
Wir reichen
jeder
Pfote die Hand



Projektpartner und Unterstützer: Tierheim Beckstetten

RE:STORE KAUFBEUREN



Die Jugendgruppe Re:Store der Kirche im alten Kino Kaufbeuren hat einen Indoorspielplatz für Kinder zwischen 0-6 Jahren angeboten. Sie haben Kindergärten und soziale Einrichtungen, sowie die Öffentlichkeit dazu eingeladen und ihnen so die Möglichkeit gegeben, mit den Kindern eine neue, aber sichere Spielumgebung nutzen zu können. Wir sind uns sicher: Die Kinder hatten riesigen Spaß!



KLASSE 7A DES MARIEN-GYMNASIUMS

KAUFBEUREN



Marien-Gymnasium Kaufbeuren

DES SCHULWERKS DER DIÖZESE AUGSBURG



Get-it:

Kompliment für euren Mut: Ihr habt euch auf ein Get-it-Projekt eingelassen. Wir haben gebeten, euch mit dem Thema „Inklusion“ zu beschäftigen, das Leben von Menschen mit Behinderten zu teilen und eure Erfahrungen an andere weiterzugeben. Dazu habt ihr an einer Sensibilisierungsschulung der Offenen Behinderten Arbeit teilgenommen und so erste Erfahrungen gesammelt. Ihr habt Wohnheime in Kaufbeuren besucht, wo ihr mit den Bewohner*innen gebacken oder gespielt habt. Außerdem habt ihr mit Hilfe der Inklusionskiste des Kreisjugendrings einen Infostand entwickelt und in der Kaufbeurer Altstadt die Passanten an den Erfahrungen von Menschen mit Behinderung teilhaben lassen. Klasse gemacht!

Projektpartner und Unterstützer: Offene Behindertenarbeit, Lebenshilfe



J-GCL DES MARIEN-GYMNASIUMS KAUFBEUREN



Marien-Gymnasium Kaufbeuren
DES SCHULWERKS DER DIÖZESE AUGSBURG



Schulralley war gestern. Die J-GCL-Gruppe hat dafür gesorgt, dass die neuen Fünftklässler die Schule auf eine echt coole Art und Weise kennenlernen können: Sie haben einen spannenden Escape-Room entwickelt, mit Rätseln, Suchen der wichtigsten Orte an der Schule und allem Drumherum. Ein besonderes Highlight: Auch der Präsident des Bayerischen Jugendrings, Philipp Seitz hat gemeinsam mit – Schirmherr Oberbürgermeister Stefan Bosse die Gruppe besucht.



AJG OBERBEUREN



Gleich mehrere Projekte haben die AJG-ler „o'packt!“ Sie haben Großspiele gebastelt, die von den Oberbeurer Vereinen in Zukunft ausgeliehen werden können (Twister, Kegeln, Tic Tac Toe...). Einige haben dem Wetter getrotzt und den Rastplatz im Oberbeurer Wald hergerichtet, Radständer und eine Waldwippe aufgestellt. Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Feierns. Erst haben die Jugendlichen einen tollen Gottesdienst gestaltet und dann einen Frühschoppen für Jung & Alt im komplett vollbesetzten Pfarrsaal veranstaltet. Dabei wurden auch die gebastelten Vogelhäuser versteigert. Der Erlös von 1100 EUR kommt dem Kinderhospiz in Bad Grönenbach zugute. „O'packt is!“ – das Thema haben sie grandios umgesetzt.

Projektpartner und Unterstützer: Förderkreis Schule und Jugend Oberbeuren, D'Lehnerei, Schreinerei Thomas Kreuzer



SCHREINEREI
THOMAS KREUZER GmbH
Fenster- u. Türenfertigung · Innenausbau



JUGENDTREFF OBERGÜNZBURG



Klasse Aktion vom Jugendtreff
Obergünzburg. Für die Markt-
gemeinde bauten die Jugendlichen ein
Spielplatz am Kalkofen und ein
großes Insektenhotel auf.
Danke für euer super Engagement
im Rahmen dieser 72h-Aktion!



Projektpartner und Unterstützer:
Markt Obergünzburg, Projekt Zu-
kunft Bunt des BJR, Bauhof Ober-
günzburg, Feuerwehr Obergünz-
burg, Metzgerei Baur, Kienzler - tex-
tile Ventilation

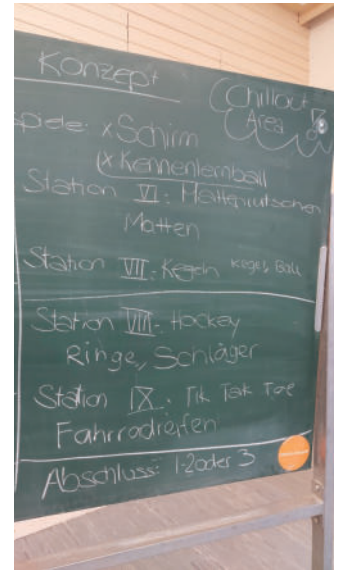
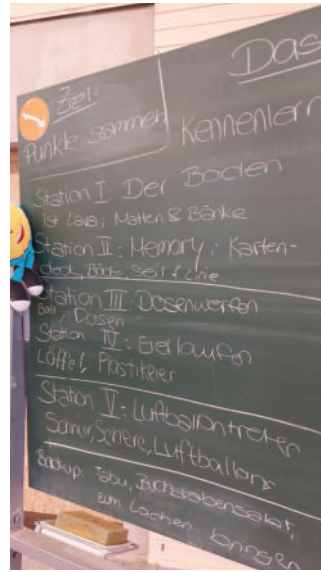


KOLPINGJUGEND OBERGÜNZBURG



Spiel. Spiel. Spiel. Bei der Kolpingjugend Obergünzburg drehte sich alles ums Spielen. Die Jugendlichen planten eine Spieleolympiade für Kinder im Grundschulalter, die kurzerhand witterungsbedingt in die Turnhalle verlegt wurde. Auf seiner Tour durch die Diözese schaute auch der Bischof vorbei und spielte ein paar Runden mit! Wundervoll!

Projektpartner und Unterstützer: Markt Obergünzburg



Markt Obergünzburg



MINISTRANTEN UNTRASRIED



Zu einem gemeinsamen Frühlingsfest luden die Minis aus Untrasried die Senioren aus dem Dorf persönlich ein. Dort wurden auch die Vogelhäuschen, die sie gebaut hatten, verkauft. Bei Kaffee, Kuchen und einem Unterhaltungsprogramm (Singen, Sketche und Witze) hatten alle ihren Spaß. Den Abschluss bildete ein Dankgottesdienst gemeinsam mit P. Jason. Ihr habt alle Erwartungen übertroffen!

Projektpartner und Unterstützer: Schreinerei Fendt Untrasried



KOLPINGJUGEND EBENHOFEN



Für das Streichen und Renovieren der Kapelle am Holdersberg war das Wetter leider zu schlecht. Aber die Kolpingsfamilie Ebenhofen ließ sich nicht entmutigen: Wie geplant errichteten sie eine Ruhebänk an der Wertach und dann wurden Marmeladengläser kreativ gestaltet. Die Kapellenrenovierung wurde auf besseres Wetter verschoben. Danke für eure unermüdliche Einsatzbereitschaft!



MINISTRANTEN BIDINGEN & BERNBACH



Viel Freude bereiteten die Minis aus Bidingen und Bernbach den älteren Leuten aus dem Dorf: Sie haben fast 50 kleine Kuchen gebacken, die Senioren zu Hause besucht und die Kuchen als Geschenk vorbei gebracht. Es entstanden schöne Gespräche und berührende Begegnungen zwischen Jung und Alt. Außerdem bauten sie unter professioneller Anleitung Starenkästen, die ebenfalls im Dorf verschenkt wurden. Ihr habt Engagement und Leidenschaft bewiesen!



Projektpartner und Unterstützer: Zimmerei Kiechle, Nahkauf Bidingen, Nefis Pizza



MINISTRANTEN ST. MARTIN MARKTOBERDORF

Minis MOD



Im Pfarrgarten von Pfarrer Rid in Marktoberdorf kann jetzt standesgemäß übernachtet werden. Die Minis von St. Martin bauten ein Hotel – für Insekten. Bestimmt werden sie sich dort sehr wohl fühlen.

Projektpartner und Unterstützer: PG Marktoberdorf

PG MOD St. Martin
St. Magnus
St. Michael



MINISTRANTEN ST. MAGNUS MARKTOBERDORF

Minis
MOD



Ministranten St. Magnus

Die Minis von St. Magnus haben in ihrem Pfarrheimgarten ein Blumen- und Kartoffelbeet angelegt. Außerdem haben sie den Abschlussgottesdienst für uns alle vorbereitet und gestaltet! Vielen Dank dafür!

Projektpartner und Unterstützer:
PG Marktoberdorf



St. Martin
St. Magnus
St. Michael

PG MOD



MINISTRANTEN UND KOLPINGJUGEND RIEDER



Die Minis aus St. Josef säten zusammen mit der Kolpingjugend Rieder einen Blühstreifen entlang der Kirchenmauer. Außerdem haben sie die Sakristei ihrer Pfarrkirche neu gestrichen und ein Holzkreuz für das Kriegerdenkmal geschliffen. Eure Ergebnisse sprechen für sich - einfach erstklassig.

Projektpartner und Unterstützer: KV Rieder, KF Rieder, Stadt Marktoberdorf



Marktoberdorf



MINISTRANTEN RETTENBACH



Am Rettenbacher Weiher wagten sich die Ministranten an ein Projekt, bei dem es nicht nur von oben nass auf sie regnete, sondern auch von unten das Wasser die Arbeiten erschwerte. Der Holzaufbau des Stegs am beliebten Badeweiher wurde komplett erneuert, um für eine sichere Badesaison 2024 garantieren zu können. Gemeindefreier Richard Barnsteiner freute sich über die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer, da diese Arbeit nur mit unzähligen Materialgängen und Handarbeit zu bewerkstelligen ist. Eure Hartnäckigkeit und Ausdauer sind vorbildlich.

Projektpartner und Unterstützer: Gemeinde Rettenbach



MINISTRANTEN LECHBRUCK

Die Minis aus Lechbruck widmeten sich den Senioren aus dem Siebenbürgerheim. Sie unterhielten sich mit den Bewohner*innen und spielten Ball, Bingo oder „Mensch ärgere Dich nicht“. Die Aktionsgruppe bekam auch Einblick in die alltäglichen Aufgaben der Einrichtung und so half sie kräftig mit und begleitete die Pflegebedürftigen zu den Speisesälen und nach dem Essen auch wieder in ihre Zimmer zurück. Nicht nur die Mitarbeiter*innen des Pflegeheims waren begeistert von eurem Einsatz!

Projektpartner und Unterstützer: Siebenbürgerheim Lechbruck



MINISTRANTEN ROßHAUPTEN



Da immer weniger Brutmöglichkeiten für Vögel zu finden sind, bauten die Ministranten aus Roßhaupten Nisthilfen für Stare und Fledermäuse. Gemeinsam sind sie zur Sieber Holzmanufaktur nach Prem gefahren und haben unter fachmännischer Anleitung fleißig gesägt und geschraubt. Zum Teil werden die Nistkästen sogar in den eigenen Gärten aufgestellt und die Ministranten warten bereits gespannt auf den Einzug der ersten Vogelfamilie. Danke für euren Beitrag zum Artenschutz!



Projektpartner und Unterstützer: Sieber Holzmanufaktur



PG PFRONTEN-NESELWANG &

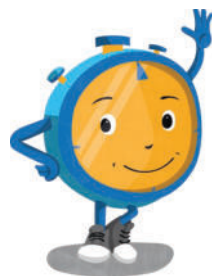
HAUS DER BEGEGNUNG PFRONTEN



Der
Neue Weg



Im Haus der Begegnung St. Hildegard in Pfronten haben sich die Jugendlichen aus der PG Pfronten/Nesselwang und der Mädchengemeinschaft „Der Neue Weg“ zusammengetan. Sie bauten für den Garten ein Hochbeet, in dem Kräuter aus der Hildegard-Heilkunde angepflanzt werden, die dann auch der Küche des Bildungshauses zur Verfügung stehen werden. Außerdem wurden einige Zimmer gestrichen und mit Sprüchen kreativ verschönert.



WIR SAGEN DANKE

- EUCH, den Kindern und Jugendlichen! EUCH SCHICKT DER HIMMEL!
- Allen Gruppenleiter*innen, die vor, während und nach der Aktion ihre Gruppe motiviert, begleitet, unterstützt und gemanagt haben, die Spender*innen gesucht haben, die viele Emails gelesen und geschrieben haben, die sich eingesetzt haben, dass die 72-Stunden-Aktion vor Ort so gut umgesetzt und erfolgreich durchgeführt werden konnte: Theresa Baier, Franziska Baumgartner, Monika Knauer, Andreas Hartung, Sebastian Kögel, Leticia und Lena Münzer, Tamara Jäger, Stephan Bronner, Daniela Zitt, Elias Gilg, Lukas Hofmann, Gerd und Alina Glaubitz, Maria Marx, Sophie Stadtmüller, Verena Schulz, Selina Zwick, Larissa Böck, Kathi Heller, Chiara Pörnbacher, Antonia v. Stillfried, Andrea Trinkwalder, Jana Braun, Annarita Seitz, Lea Hörberg, Jana Bidell, Bernadette Preißinger, Birgit Herb, Christine Bronner, Sandra Seelos-Kimmerle, Elmar Schmid, Michele Groß, Frieda Beranek, Elisabeth Steinacher, Julian Fischer, Anita Hipp, Silke Sieber, Andreas Fischer, Caroline Wilhelm
- Unseren Unterstützer*innen, die durch ihre finanziellen und materiellen Spenden die Projekte vor Ort und auf regionaler Ebene möglich gemacht haben, die Interesse an der Jugendarbeit zeigen und durch ihr Engagement dazu beitragen, dass Jugendliche ihre Kraft für eine bessere Zukunft einsetzen können
- Unseren Projektpartnern (Kommunen, Bauhof, Tierheim, Altenheime, Pfarreien...), die den Jugendlichen Freiraum ermöglicht haben, die ihre Projektgruppe betreut und unterstützt haben und die für die nötige Logistik vor Ort gesorgt haben, damit die Jugendlichen ihr Projekt umsetzen konnten
- Frau Landrätin Maria Rita Zinnecker und Herrn Oberbürgermeister Stefan Bosse für die Übernahme der Schirmherrschaft, für den Besuch der Auftaktveranstaltung und von Aktionsgruppen und Ihre Unterstützung der Jugendarbeit, auch weit über diese Aktion hinaus
- Dem Präsidenten des Bayerischen Jugendrings, Philipp Seitz, für seinen Besuch
- Allen Verwandten und Freunden, die in ihren Firmen, mit ihrem Know-How und mit ihrer Logistik mitgeholfen haben
- Allen Eltern und Helfern, die uns ihre Kinder und Jugendlichen anvertraut haben, die Fahrdienste geleistet, Kuchen gebacken oder auf sonst irgendeine Art und Weise zum Gelingen der Aktion beigetragen haben
- Den Marien-Schulen, wo wir die Auftaktveranstaltung durchführen konnten
- Allen, die im Hintergrund gearbeitet haben, in den Pfarreien, Verbänden, Jugendringen und Gruppen
- Dem BDKJ-Diözesan- und Bundesverband für deren Arbeit, Vorbereitungen, Notfallmanagement, Versicherungsschutz, etc.; dem Bistum Augsburg mit seinen Unterstützern – auch für die T-Shirts und Zuschüsse
- Der Presse für die umfangreiche und positive Berichterstattung
- Allen, die für das Gelingen der Aktion gebetet haben und damit den Jugendlichen den nötigen Rückenwind gegeben haben

HINTER DEN KULISSEN





DER KOKREIS



BDKJ Kaufbeuren:

Geßler Markus
Weiß Stefan

BDKJ Ostallgäu:

Groß Michele
Regler Lorenz
Tiedtke Jakob
Gebath Maria

Kirche im alten Kino Kaufbeuren:

Ostermayr Daniel

Sachausschuss Jugend Buchloe:

Ruhfaut Jonas
Forstner Florian

Pfadfinderinnen St. Georg Lauchdorf:

Riedele Alexandra

Katholische Jugendstelle Kaufbeuren:

Martin Daniela
Lieb Christian
Kelm Susanna
Heinrich Andreas
Stiller Miriam
Mall Alexander

Außenstelle des Bischöflichen Seelsorgeamtes:

Fischer Heidrun
Krömer Gabi
Stich Claudia

Bartenschlager Teresa
Wannemacher Lena
Thuy Benedikt

Vertreterin der diözesanen Steuerungsgruppe:

König Marina

Landratsamt Ostallgäu:

Penzholz German,
Inklusionskoordinator



31 Gruppen
Stand 16.04.2024



1. Kolpingjugend Buchloe
2. Wasserwacht Buchloe
3. Minis Eurishofen
4. KLJB Keterschwang
5. Minis Pforzen /Leinau
6. Pfarrjugend Germaingfen
7. Kolpingsfamilie Blonhofen-Aufkirch
8. KLJB Stöttwang
9. Lebenshilfe Ostallgäu
10. Jugendzentrum Neugablonz
11. Minis Herz Jesu Neugablonz
12. Minis Peter und Paul Kaufbeuren
13. Minis St. Martin Kaufbeuren
14. Minis St. Ulrich /St. Thomas Kaufbeuren
15. Re:Store Kaufbeuren
16. 7a Marien-Gymnasium Kaufbeuren
17. J-GCL Marien-Gymnasium Kaufbeuren
18. AJG St. Dionysius Oberbeuren
19. Jugendtreff Obergünzburg
20. Kolpingjugend Obergünzburg
21. Minis Untrasried
22. Kolpingjugend Ebenhofen
23. Minis Bidingen Bernbach
24. Minis St. Magnus Marktoberdorf
25. Minis St. Martin Marktoberdorf
26. Minis Rieder
27. Minis Rettenbach
28. Minis Lechbruck
29. Minis Roßhaupten
30. Minis Pfronten/ Nesselwang
31. Mädchengemeinschaft Der Neue Weg



Gott, Du bist unsere Kraft.

Du hast uns allen unterschiedliche Begabungen geschenkt.

Wir wollen unsere Begabungen einsetzen, damit diese Welt ein besserer Ort für uns alle wird.

Segne uns. Segne die Menschen, mit denen wir unterwegs sind.

Segne unsere 72 Stunden. Amen.

Kontakt:

Kath. Jugendstelle Kaufbeuren

Spitaltor 4

87600 Kaufbeuren

08341/9382-11

jugendstelle-kaufbeuren@bistum-augsburg.de

www.jugendstelle-kaufbeuren.de

Folgt uns auf Facebook und Instagram: [jugendstelle_kaufbeuren](#)



**KATHOLISCHE
JUGENDSTELLE
KAUFBEUREN**

Impressum:

Herausgeber: Kath. Jugendstelle Kaufbeuren

V.i.S.d.P.: Sr. M. Daniela Martin

Redaktion: Maria Gebath, Sr. M. Daniela Martin, Christian Lieb

Fotos: Kath. Jugendstelle Kaufbeuren; wir danken allen Fotografinnen und Fotografen, die uns ihre Bilder zur Verfügung gestellt haben. Außerdem noch ein herzliches Dankeschön an den Fotografen Frederik Kiupel!